

Stahlstich. Bezeichnet links: *Gem. v. E. Biermann*, rechts: *Gez. u. gest. v. Werner*. In der Mitte steht: *Salzburg*.

I. Aetzdruck.

II. Mit dem Grabstichel vollendet.

8. Marot.

Höhe 230 Mm. Breite 200 Mm.

Der Berliner Prediger und Consistorialrath (nach der Natur vom Künstler gezeichnet) ist als Büste in Profil nach Links dargestellt.

Radirung. Bezeichnet rechts: *F. W. 1852*.

9. Spielende Hunde.

Höhe 524 Mm. Breite 630 Mm.

Zwei Wachtelhunde haben einen Sonnenschirm erbeutet und machen sich den Besitz desselben streitig, wobei derselbe schon merkliche Spuren des Kampfes zeigt. Nicht besser dürfte später es dem Damenhute ergehen, der links über dem Shawltuch auf dem Lehnstuhle liegt, wenn die Besitzerin nicht bald kommt und ihren übermüthigen Jungen eine tüchtige Lection ertheilt.

Bezeichnet in der Mitte: *Spielende Hunde*. Links: *Gemalt von Steffek*, rechts: *Gest. v. Werner*.

I. Vor aller Schrift.

II. Mit derselben.

Im Verlage von Lüderitz in Berlin erschienen.

10. Gefangene Cavaliere aus der Zeit Carl's I.

Höhe 445 Mm. Breite 500 Mm.

In einer Schlosshalle bildet die gefangen gehaltene vornehme Familie eine Gruppe; sie wird von einem Soldaten bewacht, während andere Soldaten sich links im Grunde beim Feuer wärmen.

Nach W. Camphausen. Das Gemälde besitzt Syndicus Dr. Merck in Hamburg.

Radirt und mit Mezzotinto vollendet.

Bezeichnet links unten: *W. Camphausen*.

I. Vor aller Schrift.

II. Mit der Schrift. Links: *gefangene Cavaliere* (aus der Zeit Carl's I). Rechts: *Cavaliers and Roundheads* (Scene from the Civil War). Unter der Einfassungslinie steht links: *gemalt von W. Camphausen*; rechts: *Gestochen von F. Werner*. Mit der Adresse des Buddeus in Düsseldorf.

11. Die Geschwister.

Höhe 580 Mm. Breite 430 Mm.

In einer Stube sitzt ein Mädchen, nach Rechts gekehrt, auf einem Stuhle und hält vor sich im Schoosse ein Kind, welches mit der rechten Hand einen Schlüssel hält. Links vorn trinken eine alte und eine junge Katze Milch aus einem Teller; rechts im Grunde steht die Wiege.

Die Unterschrift lautet: *Die Geschwister*.

Bezeichnet links: *Gemalt von E. Geselschap*.

Rechts: *Gestochen von F. Werner*.

Für den Verlag von Buddeus in Düsseldorf gestochen.

I. Vor aller Schrift.

II. Mit derselben.

12. Die Thüre mit dem Placat.

Höhe 105 Mm. Breite 180 Mm.

Auf einer Thüre, die zur Wohnung führt, hängt ein Schafskopf und ist ein Placat befestigt mit der Schrift: *A. F. Werner wohnt jetzt etc.* Vor der Thüre liegt in einem Kehrichthaufen das Kupferstechergeräth.

Radirt. Der Künstler wollte mit dieser Platte Abschied